

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 43: Heinz Hossdorf und die Modellstatik

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gone with the Wind

Text: Marko Sauer



Lang scheint sie her, die Zeit, in der nahezu überall geräucht wurde. Es befremdet, wenn in alten Filmen die Protagonisten um die Wette paffen und im Mundwinkel des Kommissars lässig eine Kippe hängt. Sich im überfüllten Pendlerzug eine anzustecken? Früher Alltag, heute unvorstellbar. Und wer gerade eine Zigarette am Glimmen hatte und mal kurz austreten musste, konnte sie im Aschenbecher über dem Pissoir parken, um die Hände frei zu haben. Die Zeiten ändern sich – für die Gesundheit ein Gewinn. Und auch für das Zusammenleben von Raucherinnen und Nichtrauchern, die sich früher ungefragt die Räume

teilen mussten. Zum Beispiel ein Restaurant. Oder das Foyer der Oper. Auch das ist kein Verlust. Dennoch gibt es ein Opfer im Kampf gegen das Rauchen: die Fumoirs, die tatsächlich noch welche waren. Im Jugendstilhotel «Schatzalp» in Davos gab es für die Raucher dazumal ein elegantes Herrenzimmer, in den Zeppelinen bakelitverkleidete Rauchräume. Und heute? In den Flughäfen sitzen die Raucher in sterilen Glaskäfigen mit hochglänzenden weißen Möbeln: ausgestellte Süchtige im permanenten Durchzug der potenteren Lüftungen. Wer sich noch zu rauchen getraut, lässt es angesichts dieser «Verrichtungskammern» sicher bald sein. •